

## Gemeindebrief der Ev. - ref. Kirchengemeinde Loga Nr. 139 Herbst 2018



## Open-Air-Gottesdienst in unserer Kindertagesstätte "Hundert Welten", Gemeinde aus Kleinen und Großen

- 1. Wir erweitern unsere Orgel. Helfen Sie mit!
- 2. Auf nach Israel Fahren Sie mit!

S. 29

S. 33



### Liebe Leserinnen und Leser!

Jubiläen stehen bevor.

Jubeln wir also:

2019 wird unsere Orgel 50 Jahre alt.

Ein schöner Anlass, sie klingen zu lassen, wie

gewohnt zum Gottesdienst aber auch in diesem oder jenem Konzert.

Und: Kirchenrat und Gemeindevertretung unserer Gemeinde haben beschlossen, unsere Orgel für die nächsten 50 Jahre (und gern noch viel länger) zu erweitern, ihre Klangmöglichkeiten zu vervielfältigen. Spenden herzlich willkommen!

Irgendwie naheliegend ist es, dass unsere Gemeinde die "Turmschwalbe" als Gemeindebrief hat und von daher eben einfach gerne ausfliegt: Im März nächsten Jahres wird wieder eine Studienfahrt nach Israel angeboten (mit optionalem Ausflug nach Petra in Jordanien). Auch dazu finden Sie Infos hier im Gemeindebrief.

Jubiläen stehen bevor.

Auch an Erntedank. Feiern Sie mit!

Herzlich willkommen zum Gottesdienst und zum anschließenden Brunch im Gemeindehaus.

Und nun: viel Freude beim Lesen!

Ihr Pastor Ingo Brookmann

Impressum:

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Loga

e-mail: loga@reformiert.de homepage: https://loga.reformiert.de Redaktion: Ingo Brookmann,

Am Schlosspark 18 26789 Leer Tel.: 0491 / 7 12 33

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesing

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr Auflage: 1.450 Hefte

## An-gedacht

#### Was für Worte!

"Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende." (Prediger 3,11 – Monatsspruch für September)

Was für Worte!

Und vielleicht ist das der Unterschied, der "Knackpunkt", die entscheidende Stelle, die uns Menschen von der reinen Materie und auch von anderen Lebewesen unterscheidet.

Es ist nicht die Intelligenz, es ist nicht die Menschlichkeit, es ist nicht unsere Leistungsfähigkeit, die uns zu etwas Besonderem macht, sondern die "Ewigkeit", die Gott in unser "Herz" gelegt hat.

Es ist nicht das Machtstreben, es ist nicht die Selbstsucht, es ist nicht ... Es ist die "Ewigkeit".

Wie wird diese "Ewigkeit" für unser Leben relevant?

Indem wir ihr Entfaltungsmöglichkeiten geben. Indem wir sie gelten und wirken lassen.

Wer schwimmen kann, aber nicht schwimmen geht, verpasst das Eigentliche. Wer lesen kann, aber nicht liest, ... . Wer lachen kann, aber nicht lacht, ... . Wer die Ewigkeit im Herzen hat, sie aber nicht spürt, verzichtet auf die Fülle des Lebens

Wie kann sich Ewigkeit entfalten?

Unseren Herzschlag erhöhen wir, wenn wir Sport treiben. Den Herzschlag der Ewigkeit spüren wir, wenn wir Gottes Wort Raum geben. Jetzt also zum Beispiel, beim Lesen dieser Andacht. Oder im Gottesdienst. Oder beim Bibelgespräch. Oder beim Bibel Tanzen. Oder im Chor ...

Es gibt reichlich Möglichkeiten, die Ewigkeit in uns zum Schwingen und zum Klingen zu bringen, ihr Entfaltungsmöglichkeiten zu geben, sie lebendig werden zu lassen in uns. Und wie gesagt: Es geht hier um die Fülle des Lebens. Nicht weniger.

Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!

(Ingo Brookmann)

## Wunderschönes Gelände – will gepflegt werden. Haben Sie Lust?

Ein wunderschönes Gelände umgibt unsere Kirche und unser Gemeindehaus. Natürlich braucht dieses Gelände Pflege.

Wir suchen nun jemanden, der auf Stundenbasis Lust hat, vertretungsweise diese Arbeit zu tun.

Es geht darum, mit dem Aufsitzmäher Rasen zu mähen, Unkraut zu beseitigen, Laub zu sammeln, falls mal Winter ist, zu streuen oder Schnee zu räumen ...

Voraussetzung ist, dass man/frau sich diese Arbeit körperlich zutraut und Freude an Gartenarbeit hat.

Die Arbeitsstunden werden tariflich vergütet. Die Arbeit ist im Rahmen eines Mini-Jobs leistbar.

Die regelmäßige Pflege ist weiterhin gewährleistet. Wir suchen daher jemanden, der nach Absprache regelmäßige Vertretungs- und gelegentliche Urlaubsdienste übernimmt. Die Arbeitszeiten sind relativ flexibel.

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 9711318) oder bei P. Brookmann (Tel. 71233).





Fikre Tolossa aus Äthiopien sagt:

Wenn ich mein Bett verlasse des Morgens
und nachdenke über das Leben —
tief drinnen im innersten Innern haben meine Gedanken keine Farbe.

Wenn ich ein Buch
über die Grausamkeit der Menschen lese und weine —
tief drinnen im innersten Innern haben meine Tränen keine Farbe.

Wenn ich die Elenden und die Bedürftigen sehe,
wenn ich die leidende Menschheit sehe und leide —
tief drinnen im innersten Innern hat mein Leid keine Farbe.

Wenn ich über das Schicksal unseres Planeten grüble und klage —
tief drinnen im innersten Innern hat meine Klage keine Farbe.

Doch dann, in Farbgrenzen denkend, kommt ihr von hinten an und fragt,
wie es sei, schwarz zu sein
und schwarz zu fühlen.



Um schöne Dinge einzukaufen, kann man ganz schnell zu uns laufen. Wir freuen uns auf Sie!



## Neues aus der Region

In dieser Rubrik werden wir in Zukunft berichten aus dem regionalen Umfeld unserer Gemeinde.

Unsere Gemeinde lebt ja nicht für sich allein. Sie gehört zum **Synodalverband Südliches Ostfriesland**. Das sind die Ev. – ref. Gemeinden von Papenburg bis Oldersum.

In dieser Gemeinschaft von Gemeinden werden Angelegenheiten geregelt, die eine Gemeinde allein nicht bewältigen kann.

Nach den Gemeindewahlen im Frühjahr hat sich die **Synode** unseres Synodalverbands konstituiert. Für Loga sind Antje van Westen und Herbert Greiber in diese Synode gewählt worden. P. Brookmann gehört qua Amt zur Synode.

Die Synode hat dann ihr Leitungsgremium, das Moderamen gewählt. Zunächst wurde Präses Hilke Klüver erneut zur Präses gewählt. Zum stellv. Präses wurde Pastor Brookmann gewählt, der somit nun über die Gemeindearbeit hinaus auch Aufgaben im Synodalverband wahrzunehmen hat. Zum Moderamen gehören zudem: Krankenhauspastorin Susanne Eggert, aus Loga, Silke Rath, aus Neermoorpolder, Hans-Gerd Poelmann, aus Papenburg und als ständiger Gast Pastorin Bianca Spekker aus Papenburg.

Wichtig für unseren Synodalverband sind **umfangreiche Tätigkeiten im Bereich der Diakonie**, unter Federführung unserer Einrichtung "Arbeit und Soziales". Sogar eine eigene Berufsschule wird von uns geführt. Und: Zusammen mit dem Synodalverband Rheiderland und dem luth. Kirchenkreis Rhauderfehn sind wir für die Schuldnerberatung im Auftrag des Landkreises Leer zuständig.

Derzeit begleitet das Moderamen die geplante Neubesetzung der Pfarrstelle in Großwolde. Und: Erste Gespräche haben begonnen im Blick auf die pastorale Versorgung der Gemeinden Nüttermoor und Veenhusen, die ab Ende dieses Jahres durch die Pensionierung des dortigen Pastorenehepaars vakant werden.

(Ingo Brookmann)

Im Rahmen der Gemeindewahlen ist Dr. Frank Terjung neu in den Kirchenrat (das Leitungsgremium unserer Gemeinde) gewählt worden. Unsere Lektorin Gisela Borchers hat ein Interview mit ihm geführt.

Name: Dr. Frank Terjung Familienstand: ledig

Alter: 50 Jahre Beruf: Lehrer

- Was hat Dich bewogen, Dich in unserer Gemeinde zu engagieren? Zuallererst muss ich sagen, dass ich mich in der Gemeinde "sauwohl" fühle. Und dann nimmt man an der einen oder anderen Veranstaltung teil, wird gefragt, ob man hier oder da einmal helfen kann, und schon ist man drin. Es macht ja auch Spaß.
- Welche Aufgaben hast du im Kirchenrat übernommen? Nur die üblichen Aufgaben rund um den Gottesdienst, da es mein erstes Jahr ist. Anderen Aufgaben habe ich erst einmal "entkommen" können. Das muss sich mit den Jahren entwickeln.
- Kannst Du dabei vorher bereits vorhandene Kompetenzen einbringen? Ich glaube, ich kann ganz gut einmal einspringen, wenn irgendwo was anzupacken ist. Momentan übernehme ich also eher spontane Aufgaben.
- Womit verbringst Du Deine Freizeit, welche Hobbys hast du? Ein wenig lesen, ein wenig joggen, ein wenig das Orgelspiel erlernen. Und auch im Kirchenchor singe ich mit.
- Welches Buch hast Du zuletzt gelesen? "Die stille Revolution" von Bodo Janssen. Darin beschreibt er, wie sein Unternehmen durch eine vertrauensvollere Führung der Mitarbeiter deutlich besser läuft. Interessanterweise greift er dabei auch auf geistliche Impulse zurück, die er in einem Kloster kennengelernt hat.
- Was wäre für Dich eine "ideale" Kirchengemeinde?

In der Gemeinde müssten jung und alt miteinander arbeiten und füreinander da sein. Keiner sollte über dem anderen stehen, was ja typisch reformiert ist. Außerdem muss die Kirchengemeinde immer mal wieder probieren, nach außen auszustrahlen.

- Was ist für Dich das Beste an unserer Kirchengemeinde? Vieles ist gut. Die Predigten, das Wir-Gefühl, die zahlreichen Aktivitäten und Kreise der Gemeinde sind bemerkenswert.
- Was wünscht Du Dir für die Zukunft unserer Kirchengemeinde? Vieles sollte einfach so weiterlaufen, wie es zurzeit läuft. Schön wäre es aber auch, wenn die Jüngeren möglichst zahlreich "nachwachsen" und mitarbeiten und so die Gemeinde weiterentwickeln.

## Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug als Sponsorenfahrt

## Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde

Fliegen Sie mit aus!

Herzlich laden wir Sie hiermit ein zu unserem diesjährigen Gemeindeausflug am 23. September!

Wir machen uns auf in die schönste Stadt (nach Leer) und besuchen dort um 10 Uhr zunächst den **Gottesdienst** in der Alten Kirche am Markt (in Nordhorn).

Dann geht es aufs **Schiff** und wir machen eine Stadtrundfahrt durch Nordhorn.

Dann gönnen wir uns ein leckeres **Mittagessen** und lassen uns durch den Tierpark führen.

Danach bleibt noch Zeit für eigene Rundgänge und/oder Kaffeetrinken.

Wir fahren so zurück, dass wir ca. 18 Uhr wieder in Loga ankommen. Programmänderungen vorbehalten!

Abfahrt ab Kirche in Loga: 8 Uhr.

**Kosten: Keine.** Alles inklusive: Busfahrt, Bootsfahrt, Mittagessen, Eintritt in den Tierpark und Führung.

Aber: Diese Fahrt soll eine **Sponsorenfahrt** sein. Das heißt: Auf der Rückfahrt im Bus wird gesammelt. Jede und jeder zahlt so viel, wie ihm diese Fahrt wert ist! Und: Wenn nachher, nach Deckung der Kosten, etwas übrigbleibt (was wir natürlich hoffen!), wird es für unser Großprojekt: **Erweiterung unserer Orgel** verwendet. (Wenn Sie einfach so für unser Projekt spenden möchten, ist das natürlich jederzeit möglich und erwünscht. Das Konto unserer Kirchenkasse sehen Sie unten.)

Nun also nichts wie anmelden! Geben Sie bitte den Abschnitt unten in den Klingelbeutel, in die Kollekte oder im Gemeindebüro ab bis spätestens 16. September.

Ihr Ingo Brookmann, P.	
*******************	
Ich fahre mit! Name:	
Telefon:	

Bankverbindung unserer Kirchenkasse: Ev. –ref. Gemeinde Loga, Sparkasse LeerWittmund, IBAN: DE38 2855 0000 0008 9617 99



## ...auch in der Bibel.

Gut zu wissen, was sie dazu sagt.



C. Kimmich

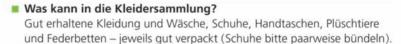


## durch die Ev.-ref. Kirchengemeinde Leer-Loga

vom 18. Oktober bis 25. Oktober 2018

### Abgabestelle:

Ev.-ref.Kirche Loga zwischen Carport und Gemeindehaus Am Schloßpark 18 26789 Leer



#### Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel  $\cdot$  Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14  $\cdot$  33689 Bielefeld  $\cdot$  Telefon: 0521 144-3779



## Kleiner Rückblick auf die letzten Wochen



Unsere Konfirmanden beim Musical



Das Collegium Musicum musiziert in voll besetzter Kirche.



Am Gottesdienst zur Eröffnung unserer Krippe nahmen viele kleine und große Leute teil.



Auch die Schulkinder (im Hintergrund) wurden verabschiedet.



Der stellvertretende Bürgermeister Bruno Schachner sprach ein Grußwort. Elke Sap musizierte.



Das Team der Krippe und weitere Gratulanten, von links nach rechts: P. Brookmann, Faith Kotulla, Uta Lindena, P. Hündling, Pastor für Diakonie und Ökumene Thomas Fender, Leiterin Silvia Wessels, Bruno Schachner, Stellv. Bürgermeister, Ruth Arnemann, Architekt Eerke – Ivo Bruhns.



Sehr beliebt in den letzten Jahren: Das Offene Singen unter Leitung von Silke Greiber vor den Sommerferien.



Und nach dem Offenen Singen darf eine Stärkung natürlich nicht fehlen.



Nach dem Grillen ist es auch noch schön.



Ein Päuschen nach fleißiger Arbeit im Garten und beim Malern: Caren, Alfred und Murat.

# Konfirmandinnen und

# Konfirmanden 2018



## Unsere diesjährigen Konfirmanden:

von links nach rechts:

Amelie Dreesmann, Ineke Krüger, Svea Löffel, Ella Read-Linton, Henning Fokken, Marieke Plöger, Matthis Schulze-Tammena

#### Meditation

Ich bin federleicht- neu in mein Leben verliebt.

Ich gehe wie auf Wolken.

Ich fühle mich federleicht.

Alles ist einfach, Konflikte sind fern.

Diese Phase des Lebens ist nur zum Genießen da.

Es ist ein Zeichen der Liebe,

die mir eine Ahnung davon gibt, wie es ist,

von der Liebe Gottes zu sprechen und von ihr berührt zu werden.

Federleicht ist diese Liebe, ein Hauch, eine Ahnung,

...sie umhüllt mich federleicht.

Eva- Maria Schmitz

Ute Thielke



## **Spielkreis**

Donnerstags von 15 – 16.30 Uhr trifft sich neuerdings der Spielkreis im Gemeindehaus. Kinder verschiedenen Alters können zusammen spielen, während sich Mütter (und Väter) in entspannter Atmosphäre austauschen. Wir freuen uns über Gruppenzuwachs.

Bei Interesse nehmt gerne Kontakt zu uns auf:

Hattermann.Antje@gmail.com

## Predigtplan für die Gottesdienste in der Ev. – ref. Kirche zu Loga,

Sonntags: 10 Uhr, parallel: Kindergottesdienst

- 26. August P. Brookmann
  - 2. September Äpr. Antje van Westen
  - 9. September P. Brookmann mit Abendmahl (Saft)
- 16. September Lektorin Gisela Borchers
- 23. September P. Brookmann
- 30. September P. Brookmann
  - 7. Oktober (Erntedank) Äpr. Antje van Westen und P. Brookmann, mit **Chor**, anschl. **Erntedankbrunch** im Gemeindehaus
- 14. Oktober P. Brookmann mit Abendmahl (Wein)
- 21. Oktober P. Brookmann
- 28. Oktober Äpr. Antje van Westen
- 31. Oktober Der ökumenische Gottesdienst aller Stadtgemeinden findet um 10 Uhr in der Großen Kirche statt
  - 4. November P.i.R. Dr. Marius Lange van Ravenswaay
- 11. November P. Brookmann mit Abendmahl (Saft)
- 18. November Lektorin Heike Saathoff
- 21. November (Buß- und Bettag) Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche, Predigt: P. Brookmann
- 25. November (Ewigkeitssonntag), P. Brookmann, mit Chor
  - 2. Dezember (1. Advent), P. Brookmann

(Änderungen vorbehalten!)



## **Gottesdienst**

## Sonntags um 10 Uhr in der Ev.- ref. Kirche Parallel Kinderbetreuung/Kindergottesdienst.

Jeden 1. Sonntag des Monats: Kirchenkaffee und Eine-Welt-Stand Und:

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst: Büchercafe im Gemeindehaus

## Weitere Termine zu den Gottesdiensten:

- 07.10.: 10 Uhr Gottesdienst an **Erntedank** mit **Chor**, anschl. **Brunch** im Gemeindehaus
- 14.10.: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
- 31.10.: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag in der Großen Kirche
- 09. 11.: 19.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken an die Pogrom-Nacht (Baptistenkirche, neben dem UEG).
- 21.11.: 19.30 Uhr Abendgottesdienst am Buß- und Bettag, gemeinsam mit der Ev. luth. Friedenskirchengemeinde in der Friedenskirche
- 25.11.: 10 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Chor
- 01.12.: 17 Uhr Service of "Carols and Lessons" in englischer Sprache
- 02.12.: 10 Uhr Gottesdienst am 1. Advent
- Jeden 1. Donnerstag im Monat finden Ökumenische Friedensgebete um 19 Uhr in der Mennonitenkirche statt.

Nutzen Sie unseren **Hol- und Bringdienst zum Gottesdienst** Organisation: Achim Klann, Tel.: 66113 oder mobil: 0171-8330001

## Einmalige Veranstaltungen:

- 19. November, 20 Uhr Buchvorstellungen mit der Leiterin der Stadtbibliothek, Antje Hamer-Hümmling, im Gemeindehaus
- 1. Dezember von 16-19 Uhr und 2. Dezember (1. Advent) von 11-13 Uhr Adventsverkauf im Gemeindehaus

## Regelmäßige Veranstaltungen:

## Frauengruppen (im Gemeindehaus):

Esther:	nach Absprach	ne, freitags	20 Uhr				
Hanna:	Mittwochs (na	ch Absprache)	15.30 Uhr				
Seniorenkreis:	Montag 8. Ok	Montag 8. Oktober					
Jugendgruppe "youth	church":	(ab 12 Jahre), di.	19.30-21 Uhr				
Chor (Frauen und Mä	nnerstimmen):	Dienstags	18 - 19.30				
T 11							

Uhr

<u>Diakoniekreis:</u>	Mittwochs nach Absprache	18 Uhr
Bibelgespräch:	Jeder 4. Mittwoch im Monat	18 Uhr
"De Plattprooters":	Jeder 2. Dienstag im Monat,	10 Uhr
Bibel Singen und Tanzen: 16.	Oktober; 13. Nov.; 18. Dez.;	20 Uhr

## Namen und Adressen:

**Pfarramt: Pastor Ingo Brookmann**, Am Schlosspark 18, Tel.: 7 12 33, Fax: 9 71 13 35, **Vors. Kirchenrat** 

Kirchenrat: 1. stellv. Vorsitzende: Antje van Westen 2. stellv. Vorsitzender: Achim Klann

Im Internet: https://loga.reformiert.de e-mail: loga@reformiert.de

Gemeindebüro, Rechnungsführerin und Beauftragte für Ländereien und Pachtangelegenheiten: Helga Eden-Schulte di. und do. 9-12 Uhr, Tel.: 9711318, Fax: 9711319; privat: Tel.: 9 79 19 19 email: h.eden-schulte@gmx.de

### Namen und Adressen II:

KirchmeisterInnen:

Dr. Andreas Hecht Antje van Westen (Gebäude und Inventar) (MitarbeiterInnen)

**Achim Klann,** Marderweg 6A, Tel.: 66113 (Finanzen)

Stiftung Ev. – ref. Kirche zu Loga und Ensemble:

Sandra Bockhöfer (Vorsitzende des Kuratoriums), Eschenweg 1,

Tel.: 9196655

Freundeskreis der Ev. ref. Gemeinde Loga: Antje van Westen (Beauftragte des Kirchenrats)

**Küsterdienst:** Alrich Rosenboom, Logaer Weg 84, Tel.: 9 71 10 91 **Vertretung Küsterdienst:** Hilke Heikens, Hoher Weg 25, Tel.: 72021

Chor: Silke Greiber, Sonnentauweg 23, Tel.: 9 79 13 88

(Vorstand: Gisela Borchers, Ilse Röben, Anne Schmidt)

Gleichstellungsbeauftragte: Antje van Westen

Jugendbeauftragte: Selina Sühwold

Jugendvertreterinnen:

**Teamer Jugendarbeit:** Ronja Marx, Nils Kruse

**Seniorenbeauftragte:** Monika Kleinat, Eichendorffstr. 31,

Tel.: 7 32 28

"De Plattprooters": Meta Kern

Ev. - ref. Kindertagesstätte "Hundert Welten", Kindergarten und Krinne (Leiterin: Silvia Wassels) Moorweg 70

Krippe (Leiterin: Silvia Wessels) Moorweg 70,

Tel.: 97 69 49-1; Fax: 97 69 49-2, e-mail:hundertwelten@reformiert.de

Anschrift unserer Partnergemeinde: Alexanderkerk, Springerstraat 340, 3067 CX Rotterdam, im Internet: www.alexanderkerk.com

Jugendreferent: Robin Terhaag, Großstr. 42-44, Tel.: 1 41 35 Jugendwerkstatt: (Arbeit u. Soziales) u. Schuldnerberatung:

Tel. 927790

**Diakoniestation:** Friesenstr. 69, Tel. 92 52 12

Bankverbindung unserer Kirchenkasse: Ev. –ref. Gemeinde Loga, Sparkasse LeerWittmund, IBAN: DE38 2855 0000 0008 9617 99

## Der Dachdeckermeister aus Loga

■ Schornsteinverschindelung ■ Flachdach

Aufsparrendämmung

■ Ziegeldach

## **Harald Gronau**

Dachdeckermeister

Mühlenweg 1 · 26789 Leer-Loga

Tel.: 04 91 - 9 99 83 10 · Fax: 04 91 - 9 99 83 11 · Mobil: 01 74 - 9 22 65 07



EG-Neufahrzeuge

Jahres- und Gebrauchtwagen

Heisfelder Straße 170 · 26789 Leer Telefon (04 91) 52 53

Telefax (04 91) 6 49 52

## Die Seiten für Kinder

Na, erkennst du die beiden Personen, um die es sich heute dreht?

Es ist eine berühmte Begegnung, die in der Bibel im Neuen Testament steht. Der eine sitzt zu Beginn im Baum, der andere steht darunter.

Du kannst die Geschichte auch in der Bibel nachlesen, sie steht im Lukas-Evangelium im 19. Kapitel. Oder du lässt dir die Geschichte vorlesen, das geht natürlich auch.

Und jetzt kannst du die Rätsel zu dieser Geschichte lösen und die Bilder ausmalen.



Ordne die Buchstaben richtig an, dann findest du wichtige Personen und Begriffe, die in dieser Geschichte vorkommen.

LLZO	
EEMABULBRAUM	
ZASCHÄU	
ICHOJER	
JUSSE	_

Finde diese Worte im Buchstabensalat auf der nächsten Seite. Sie können von links nach rechts, von oben nach unten oder umgekehrt geschrieben sein.

W	F	0	J	K	Ζ	Р	G	U	J	S	Н	W	0	Р	Р
F	Ζ	Α	С	Н	Ä	U	S	Χ	Ε	W	U	F	Ε	D	0
Α	S	L	S	G	С	0	Н	Υ	R	Q	Н	K	F	F	Ν
G	Т	I	L	Е	Н	L	-	W	I	K	J	Е	S	U	S
D	R	S	L	D	F	L	Α	D	С	0	D	Α	Q	F	N
	Р	Υ	0	F	L	S	S	F	Н	G	S	S	Ä	S	D
K	Α	Χ	Ζ	G	L	W	Н	S	0	Т	W	F	U	Q	S
Р	S	K	Α	Р	D	Q	J	L	D	I	М	L	S	F	D
Е	М	U	Α	В	R	Е	Е	В	L	U	Α	М	М	ı	K

Zachäus lebte von den Zolleinnahmen. Dazu nahm er den Menschen Geld ab, wenn sie nach Jericho kamen und etwas verkaufen wollten. Er machte aber den Fehler, dass er den Leuten mehr Geld abnahm, als er durfte. Deshalb war er für die Leute ein Gauner und Betrüger. Keiner wollte ihn zum Freund haben. Zachäus war unbeliebt. Und dann kam Jesus in die Stadt. Zachäus wollte Jesus unbedingt sehen.



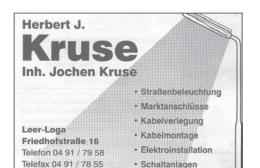
Und Jesus sah ihn an, rief ihn vom Baum herunter und ließ sich von ihm einladen. Zachäus änderte sein Leben, bügelte seine Fehler aus und unterstützte die Armen mit Geld.

Toll, Zachäus bringt sein Leben wieder in Ordnung, Jesus gibt ihm die Chance dazu.

Und so gibt Jesus auch uns immer wieder die Möglichkeit, Fehler auszubügeln und neu zu starten. Toll, aber warum macht Jesus das? Ganz klar, weil er uns liebt!









## Unsere Orgel ist 50 Jahre jung! Lasst uns feiern und an ihr weiter bauen!

Im nächsten Jahr feiern wir das 50- jährige Jubiläums unserer Ahrend & Brunzma Orgel aus dem Jahre 1969.

50 Jahre lang hat unsere Orgel nun bereits unseren Gemeindegesang begleitet und auch hin und wieder in einem Konzert "mitgewirkt".

Nun haben Kirchenrat und Gemeindevertretung unserer Gemeinde am 24. Mai 2018 einstimmig beschlossen, unter Federführung unserer Stiftung "Reformierte Kirche zu Loga und Ensemble" ein **Projekt zur Erweiterung unserer Orgel** durchzuführen.

Der Auftrag zur Projektumsetzung ist der Orgelbauwerkstatt Jürgen Ahrend, Orgelbau, Inh. Hendrik Ahrend, in Loga (Stadt Leer) erteilt worden. Die Lieferzeit ab Auftragserteilung dauert ca. 4 Jahre. Um das Projekt in 2022 umsetzen zu können, sind Spenden in jeglicher Höhe sehr erwünscht. Aktivitäten und Benefizkonzerte der Stiftung in den nächsten Jahren werden zusätzlich zum Einwerben von Spenden dienen.



Hilke Kruse an unserer Orgel

In einer grundsätzlichen Einschätzung im Blick auf die Erweiterung unserer Orgel schreibt Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke:

"Die Ev.-ref. Kirche in Loga hat mit der Ahrend & Brunzema – Orgel

von 1969 ein hochwertiges Instrument erhalten, das in der Architektonik sehr gut auf die überwiegend erneuerte Innenausstattung abgestimmt ist. Mit 9 Registern auf einem Manual und freiem Pedal ist sie für die grundlegenden Bedürfnisse der Begleitung des Gemeindegesanges ausgerichtet. Das in einem seitlichen Pedalturm aufgestellte Pfeifenwerk der zwei selbstständigen Pedalregister hebt die Orgel über den Standard einer Dorforgel des 17. oder 18. Jahrhunderts hinaus. In der Klangästhetik ist sie in der Barockzeit verortet.

Allerdings ist für die gottesdienstliche Praxis immer ein schnelles Umregistrieren erforderlich, um nach dem Choralvorspiel für die Choralbegleitung die entsprechenden stärkeren Register zur Verfügung zu haben. Gleiches gilt für Klangänderungen in der Begleitung. Der schnelle Registerwechsel ist für die meisten Spieler sehr schwierig und nervenaufreibend. Diese Beschränkung führt in der Praxis zu einem immer ähnlichen Orgelklang. Die Gemeinde kennt schließlich die verschiedenen Klangmöglichkeiten nicht mehr und nimmt das Orgelspiel als eintönig wahr. Bei zweimanualigen Orgeln können entsprechend zwei verschiedene Klänge für Vorspiel und Begleitung vorbereitet sein. Es ist dann zwischen Vorspiel und Begleitung nur notwendig, mit den Händen von einem Manual zum anderen zu wechseln.

Ein Großteil des Orgelrepertoires erfordert zudem ohnehin ein zweites Manualwerk. Insbesondere für die Choralbearbeitungen sind zwei verschiedene Klangebenen für Begleitung und Solostimme erforderlich. Deshalb sind an herausgehobenen Orten Orgelwerke mit zwei Manualwerken gebaut worden.

An solchen Instrumenten kann das gottesdienstliche Orgelspiel sehr viel abwechslungsreicher gestaltet werden. Der Ev.-ref. Kirche Loga konnte diese herausgehobene Bedeutung damals noch nicht zuerkannt werden. Allerdings wurde in der Wahl des Orgelbauers die bestmögliche Basis gelegt."

Der Mehrwert der Erweiterung besteht zusammengefasst: "in einer abwechslungsreicheren gottesdienstlichen Musik, in erweiterten Möglichkeiten für den konzertanten Einsatz und in einer erweiterten Basis für Unterricht und Ubepraxis."

Hier nun finden Sie genauere **Informationen** zum Projekt: Nachdem unsere Orgel seit 1969 mit 9 Registern die Gemeinde begleitet, halten wir es für eine gute Idee, das Instrument um **ein zweites Manualwerk mit 6 neuen Registern** zu erweitern. Dafür wird ein **Rückpositiv** auf der Orgelempore gebaut.

Ferner wird ein **Zimbelstern** angebracht, im Prospekt im Hauptwerk-Mittelfeld mit vergoldetem, drehenden Stern, dahinter inwendig mit 3 oder 4 Schalenglocken.

Für das **Rückpositiv** wird ein separates Gehäuse passend zum Hauptgehäuse angefertigt, das fast mit seiner gesamten Tiefe von ca. 50 cm auskragt.

#### Manuale

Die Klaviatur #1 (also die untere) bleibt unverändert Hauptwerk. Eine zweite Klaviatur #2 wird Rückpositiv.

## Neue zusätzliche Disposition (durch das Rückpositiv)

Gedackt 8' Octave 2'
Blockflöte 4' Quinte 1 1/3'
Dulzian 8' (Zungenregister) Sesquialtera II

Die Manualkoppel wird eine Schiebekoppel (II. Manual verschiebbar).

#### Windlade

Die Windlade wird in traditioneller Weise aus Eichenholz gefertigt mit massiven Fundamentplatten. Auch die Raster, Stöcke, Schleifen und Dämme sind aus massiver Eiche; Stockschrauben aus Messing, alles passend zum bestehenden Orgelwerk.

## **Spieltisch**

Die Klaviatur wird in der Manier der vorhandenen gebaut.

## **Spielmechanik**

Grundsätzlich wie die vorhandene Hauptwerksanlage. Beim Rückpositiv mit Abstrakten und zwei Winkelbalken, kein Wellenbrett.

### Regierwerk

Aus dem Rückpositiv-Gehäusedach ragende eiserne Hebel. Da das Rückpositiv-Gehäuse möglichst niedrig gehalten wird, dürfte das Regierwerk leicht zu handhaben sein.

#### Pfeifenwerk

Bauweise grundsätzlich wie im Hauptwerk. D. h. sämtliche Pfeifen werden in der Werkstatt Ahrend hergestellt, die Metallpfeifen aus Blechen, die in historischem Verfahren in der eigenen Gießerei auf Sand gegossen werden. Für die Holzpfeifen wird Eichenholz verwendet.

Gesamtkosten (brutto): 180.000 Euro, einschließlich Baunebenkosten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Projekt ideell und finanziell unterstützten.

Spendenkonto:

SPK LeerWittmund

IBAN:DE38 28550000 0008961799, Kennwort: Orgelerweiterung

Anfang Juli erreichte uns die erfreuliche Nachricht unserer Landeskirche, dass unserem Antrag stattgegeben worden ist, unsere Orgel zu erweitern, wenn es uns gelingt, die erforderliche Summe zusammen zu bekommen.

Gleichzeitig hat unsere Landeskirche beschlossen, uns 60.000 Euro für unser Projekt zur Verfügung zu stellen. Dafür sind wir sehr dankbar und nehmen diese Zusage als Ansporn, nun in den nächsten vier Jahren die noch fehlenden 120.000 Euro zusammen zu bekommen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

**Ihre** 

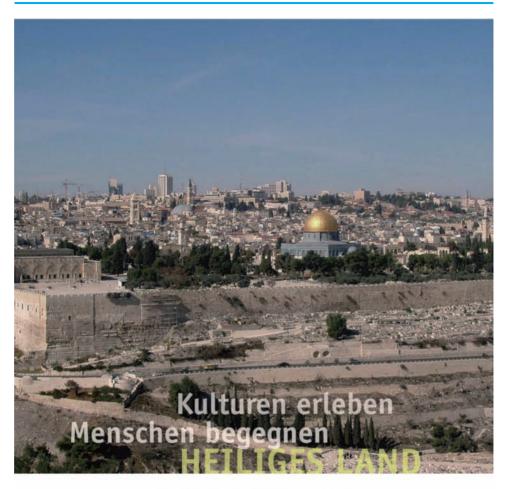
Sandra Bockhöfer

(Für die Stiftung Ev. – ref. Kirche

zu Loga und Ensemble)

Pastor Ingo Brookmann, Vors.

(Für den Kirchenrat)



15-tägige Studienreise (mit optionalem Ausflug Petra) vom 04. bis 18. März 2019

Leitung: Pastor Ingo Brookmann, Leer





#### 1. Tag, Montag 04.03.2019:

Flug von Hamburg nach Tel Aviv. Begrüßung durch den örtlichen Reisebegleiter am Flughafen. Hotelbezug in Tel Aviv für eine Nacht.

#### 2. Tag, Dienstag 05.03.2019:

Fahrt nach Galiläa zum Berg der Bergpredigt: herrlicher Ausblick auf den See Gennesaret und die ihn umgebende Hügellandschaft; Besuch der Kapelle. Von dort aus kleine Wanderung (wahlweise auch Busfahrt) hinunter zum See nach Tabgha (Heptapegon = Siebenquell), dem traditionellen Ort der wunderbaren Brotvermehrung (Mk 6,30-44): Besichtigung der Kirche der Brotvermehrung mit ihren herrlichen Mosaiken und der "Mensa Domini". Weiter nach Kafarnaum, "Stadt Jesu", wo Gassen und Häuser aus römischer, Synagoge und "Kirche des Petrushauses" aus der byzantinischen Zeit freigelegt und teilweise restauriert wurden. Anschließend Bootsfahrt über den See Gennesaret. Fahrl nach Migdal, der Heimat Maria Magdalenas: Besichtigung der Ausgrabungen. Hotelbezug für vier Nächte.

#### 3. Tag, Mittwoch 06.03.2019:

Fahrt nach **Sepphoris** (Zippori), der einstigen Hauptstadt Galiläas am Rande der Netofaebene: Besichtigung der Ausgrabungen aus römischer und byzantinischer Zeit, insbesondere der wunderbaren Mosaike. Weiter nach **Bet-Schearim**. Besichtigung der unterirdischen jüdischen Nekropole. Anschließend Fahrt nach **Nazaret**: Besuch der griechisch-orthodoxen Gabrielskirche mil Brunnenkapelle; Gang über den Basar und Besuch der Verkündigungskirche.

#### 4. Tag, Donnerstag 07.03.2019:

Fahrt zum Berg Tabor, dem Ort der Verklärung Jesu: Auffahrt mit Taxen vom Busparkplatz aus. Panorama der Jesreelebene, der Hügel Untergaliläas und der Ortslagen von En-Dor und Nain am Fuß des Moreberges; Besuch der Verklärungsbasilika. Weiter zum paradiesisch gelegenen Naturpark Sachne (Gan Haschloscha): Bademöglichkeit in den warmen Quellen. Fahrt nach Bet-Alpha: Besichtigung des großartigen Bodenmosaiks der Synagoge aus byzantinischer Zeit.

#### 5. Tag. Freitag 08.03.2019:

Fahrt in die Höhen des Golan: Besuch des Berg Hermon. Anschließend Fahrt nach Nimrod: Besichtigung der Ruinen der einstigen Kreuzfahrerburg am Fuße des Hermongebirges. Von dort aus ca. 1 1/2-stündige Wanderung hinunter zu den Jordanquellen nach Banjas, dem biblischen Caesarea Philippi. Anschließend Rundwanderung um die antike Stadt entlang der wasserführenden Wadis. Weinprobe in einer der Weinkellereien an den Golanhöhen.

#### 6. Tag, Samstag 09.03.2019:

Fahrt durch das mittlere Jordantal nach **Bet-Schean/Skytopolis**, Hauptstadt der Dekapolis z.Zt. Jesu: Besichtigung der neuen Ausgrabungen. Dann Fahrt durch das Jordantal zur Palmenstadt **Jericho**: Panorama der Oase; Gang über den Schutthügel der "ältesten Stadt der Welt" und zur Elischaquelle. Auffahrt in die Wüste Juda und durch das **Wadi Qelt** mit Aussicht auf das St. Georgskloster. Fahrl nach **Jerusalem** Hotelbezug für fünf Nächte.

#### 7. Tag, Sonntag 10.03.2019: (Näheres siehe weiter unten)

ohne Guide, ohne Bus

Programm wird in Eigenregie von P. Brookmann geführt

#### 8. Tag. Montag 11.03.2019:

#### ohne Guide, ohne Bus

Programm wird in Eigenregie von P. Brookmann geführt

#### 9.Tag, Dienstag 12.03.2019:

#### ohne Guide, ohne Bus

Programm wird in Eigenregie von P. Brookmann geführt

#### 10.Tag. Mittwoch 13.03.2019:

#### ohne Guide, ohne Bus

Programm wird in Eigenregie von P. Brookmann geführt

#### An einem der vier Jerusalem-Tage:

(Weite Wege! Wer zwischendurch schwächelt, hat auch kein Problem und kann per Taxi ins Hotel fahren.)

Fahrt mit öffentlichem Bus auf den Har Hazophim, den Skopusberg zur Hebräischen Universität, Besichtigung des Campus und des Botanischen Gartens (Frühling!) mit herrlichem Ausblick auf Jerusalem; Spaziergang zur Auguste Viktoria (Kaiser Wilhelm!) auf dem Ölberg; Wanderung den Ölberg hinunter zum Garten Gethsemane, weiter durchs Kidrontal hinauf in die Altstadt von Jerusalem (Westmauer, sog. Klagemauer; Erlöserkirche (Kaiser Wilhelm!), Grabeskirche, Basar), Spaziergang durch die Neustadt (Shoppingmeile Mamilla) zum öffentlichen Bus, Rückfahrt zum Hotel

An den weiteren drei Tagen kann in der Gruppe ausgewählt werden zwischen verschiedenen Möglichkeiten, die zum Teil auch kombinierbar sind. Auch selbständige Unternehmungen sind möglich, z.B. Israel-Museum; Yad Vashem; Gartengrab; Gang durch die unterschiedlichen Viertel der Altstadt (muslimisch, arabisch-christlich, armenisch-christlich, jüdisch); Österreichisches Hospiz; Davidsstadt mit Shiloa-Tunnel, Wanderung nach En Kerem (Johannes der Täufer, Begegnung von Maria und Elisabeth) ...

#### 11. Tag, Donnerstag 14.03.2019:

#### ohne Guide

Fahrt nach Eilat. Rest des Tages frei zum Shoppen/Baden/Flanieren in Eilat. Hotelbezug für zwei Nächte

#### 12. Tag, Freitag 15.03.2019:

Freier Tag/Badetag in Eilat in eigener Regie - ohne Guide.

#### Optionaler Ausflug Petra: zusätzliche Kosten, bei der Anmeldung entsprechend anzugeben

Fahrt zum israelisch-jordanischen Grenzübergang Araba nördlich von Elat/Aqaba. Grenzübertritt nach Jordanien. Besuch des Ausgrabungsgeländes von Petra: Gang durch die Eingangsschlucht (Sik) und Besichtigung von ausgewählten Grabmonumenten. Besuch des Khazne Firaun ("Schatzhaus" des Pharao) und des Onaiso-Grabes. Aufstieg zum 1100 m hoch gelegenen Opferplatz Zibb Atuf. Abstieg über die östliche Farasa-Schlucht und Besichtigung des Löwenreliefs, des Gartengrabs, des bunten Trikliniums und weiterer nabatäischer Anlagen. Weiter über die Reste einer byzantinischen Mauer zum Cardo Maximus; über die Hauptstraße wieder zurück zum Theater, das wie die Gräber aus dem Felsen gehauen wurde, und zur Theater-Nekropole. Rückfahrt nach Eilat.

#### 13. Tag, Samstag 16.03.2019

Fahrt zum **Kibbutz Lutan**. Besichtigung. Weiterfahrt zum **Maktesh Ramon** (Kleiner Rundgang) und nach Mizpe Ramon. Weiterfahrt nach **Beersheba**. Hotelbezug für eine Nacht.

#### 14. Tag, Sonntag 17.03.2019

Besichtigungen in Beersheba (u.a. Abrahams-Brunnen), Fahrt über **Arad** (Besichtigung des Tels) ans **Tote Meer**. Hotelbezug für eine Nacht. Bademöglichkeit.

#### 15. Tag, Montag 18.03.2019:

Fahrt zum Flughafen Ben Gurion: Rückflug von Tel Aviv nach Hamburg.

Programmänderungen aus technischen Gründen möglich!

08.06.2018/HE

#### Reise-Nummer HL9G0035

#### Reisedatum

#### 04.-18.03.2019

#### Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- An- und Abreise (Bustransfer) von Leer zum/vom Flughafen Hamburg
- Germania-Flug (Economy) von Hamburg nach Tel Aviv und zurück
- 15-tägige Rundreise im modernen Reisebus laut Programm
- · Unterbringung im Doppelzimmer
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Weinprobe in Galiläa
- deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung
- alle Eintrittsgelder laut Programm und Busfahrten
- Trinkgelder für das Hotelpersonal, die örtliche Reiseleitung und den Busfahrer
- · Umhängetasche oder Rucksack im Handgepäckformat
- 1 Liederbuch für unterwegs

#### Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind

- Reiseversicherungen (Details finden Sie in unserem Anmeldeformular)
- · Ausgaben persönlicher Art
- · Getränke während der Mahlzeiten, zusätzliche Mahlzeiten

#### Einreisevorschriften

Reisepass erforderlich, dieser muss mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein!

#### Reisepreis (pro Person)

## € 2.955,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer € 780,00 Zuschlag für das Einzelzimmer

Der Grundpreis bezieht sich auf eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Teilnehmern. Bitte beachten Sie zu Mindestteilnehmerzahl und Reiseabsage Punkt 9.2 in den beilliegenden Reisebedingungen. Alle Zahlungen sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegen Veranstalterinsolvenz abgesichert. Den Sicherungsschein von *TourVERS* bewahrt Ihr/e Gruppenverantwortliche/r treuhänderisch für die Gesamtgruppe auf, von der/dem Sie auch den aktuellen Buchungsstand erfahren.

Reduktion für Schüler und Studenten (im Doppelzimmer): € 440,-

Fakultativer Tagesausflug Petra (12. Tag) ohne Mittagessen (ab 8 Personen:) € 350,00 pro Person (inkl. Bustransfer, Visagebühren, Eintritt Petra) - Buchung bitte eindeutig auf dem Anmeldeformular vermerken

#### Beratung, Anmeldung

Pastor Ingo Brookmann

Am Schlosspark 18, 26789 Leer

Tel.: 0491/71233

E-Mail: loga@reformiert.de

#### **Anmeldeschluss**

#### Freitag, 30.11.2018

#### Anzahlung, Restzahlung

Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Reisebestätigung/Rechnung von Biblische Reisen. Auf dieser finden Sie die vollständigen Zahlungsmodalitäten. Die Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises ist sofort nach Rechnungserhalt fällig, die Restzahlung bis 21 Tage vor Abreise.

#### Reiseveranstalter

Biblische Reisen GmbH, Silberburgstr. 121, 70176 Stuttgart



# Buurmans Apotheken

Inh. Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman



Ringstraße 17-23, 26789 Leer Telefon: 04 91 - 91 24 10



Friesenstraße 50, 26789 Leer Telefon: 04 91 - 43 37



# THOMAS UKENA

TISCHLEREI hlenweg 1 : 26789 Leer-l

Mühlenweg 1 · 26789 Leer-Loga Tel. (0491) 7 14 32 · Fax (0491) 7 31 61









Fenster · Treppen · Türen · Innenausbau · Wintergärten

## **Cherry on the Cake**

Sechs Damen im besten Musikeralter, spritzig, temperament- und humorvoll, bringen die unvergesslichen Hits der 20er - 60er Jahre auf die Bühne! Geleitet wird diese Band von Milena Bergemann aus Westoverledingen, wohin es



sie vor gut einem Jahr aus Liebe verschlagen hat.

Die anderen Damen kommen aus dem Großraum Köln. Sie sind alle professionelle Musiker und Meister auf ihrem Instrument:

Klarnette: Milena

Begemann

Saxophon: Greta Schaller

Tuba: Carola
Beukenbusch
Rock Akkordeon:
Ruthilde Holzenkamp

Klavier: Julia Vaisberg Schlagzeug: Laura Flanz

Von Walzer, Tango und Foxtrott bis hin zu Charleston, Cha-Cha und Boogie-Woogie: CHERRY ON THE CAKE werden die Zuhörer mit ihren schwungvollen Arrangements entführen in die goldenen Zeiten unsterblicher Evergreens!

Musikalisches Entertainment vom Feinsten!

Hier eine neue Folge unserer Reihe "Kapitän Walter Scholtz erzählt":

## Borneo's Regenwälder

Die Medien sind voll von den gewaltigen Problemen, die die ganze Welt bewegen:

- Mittlerer Osten,
- Ukraine,
- eine Völkerwanderung von Süd nach Nord, Ost nach West
- Terrorismus über den ganzen Globus verteilt, ein vom Volk gewählter Psychopat an der Spitze einer (noch?) westlich orientierten Weltmacht,
- ein "möchte gern" Kalif, dessen Land Ambitionen hegte, in die EU einzutreten,
- eine englische Regierung, welche die EU Mitgliedschaft aufgekündigt hat,
- im Osten ein Nachbarstaat, mit ähnlichen Ambitionen,
- in Fern Ost ein steinzeit Stalinismus mit Atomwaffen,
- eine der drei grossen Weltreligionen, der Islam, klopft an Europa's
   Türen und fordert laut vernehmlich um Einlass
- und mittendrin in diesem Tollhaus sitzen wir in Europa, satt und ausstaffiert mit all den Annehmlichkeiten, die das Leben nur bieten kann.

Wie gut passt hier das Ökumenische Glaubensbekenntnis in den Text, nämlich der Satz: "ich glaube nicht, dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat."

Und was hat der Regenwald auf Borneo mit obiger Liste von Problemen zu tun? Nun, wir haben noch kaum bemerkt, was für eine Tragödie sich dort am Äquator im Fernen Osten sich abspielt. Diese Tragödie ist gleichbedeutend mit jener in Brasilien, wo der Regenwald mit atemberaubender Geschwindigkeit grossen Farmen der Agrarkonzerne Platz macht, genauso wie auf Borneo. Und was das traurigste Kapitel dabei ist: die indigenen Völker der Wälder werden ausgerottet! Auch auf

#### Borneo.

Nur ganz wenige, mutige Menschen versuchen, sich diesem Massenmord an Flora und Fauna entgegen zu stellen. Und ihr Lohn: Tod durch Ermordung vor Ort oder sofortige Ausweisung im günstigsten Fall!

Warum mich das so berührt, werden Sie sich fragen? Nun, wir, d. h. Meine Frau und ich mit unseren Kindern waren jahrelang vor Ort und wurden Zeuge dieses Drama's. Es fing an mit unserer Ankunft 1972 auf Borneo. Was für ein Abenteuer erwartete uns!

- Grünkohlfeld
- Zeichen der beginnenden Abholzung
- eine Vergewaltigung der Natur
- Zerstörung der Umwelt und der Lebensgrundlage für so viele Menschen
- Korruption
- Ölpalmen Plantagen soweit das Auge reicht, Monokultur
  - und wir sind als treue Abnehmer des Holzes und der Palmölprodukte mitschuldig an diesem Desaster.
  - Das Grünkohlfeld von oben

Wie wir in Borneo ankamen im November 1972 flogen wir für etwa eine Stunde der Nord-West Küste entlang: rechts von uns ein riesiges "Grünkohlfeld", der Regenwald von Borneo. Links die Weite des Süd-Chinesischen Meeres mit azur-blauem Wasser. Unter uns ein schneeweisser Strand und nur ab und zu ein Zeichen von Besiedelung. Die Frage war, auf was wir uns da eingelassen hatten, denn solche Einsamkeit hatten wir uns nicht vorgestellt.

Doch plötzlich flogen wir über einer kleineren Stadt an einem Fluss

gelegen. Ein paar Schiffe waren im Fluss zu sehen und ein Strand mit vielen Kokos-Palmen und Wohnhäusern und sogar eine Strasse, die vor einigen Minuten gänzlich gefehlt hatte. Dieser Ort nannte sich Kuala Belait und sollte in einigen Jahren unsere Heimat werden mit vielen Eindrücken, die uns das Leben dort mit auf den weiteren Weg gegeben hatte. Doch davon später.

Erst einmal sollten wir nach etwa einer Stunde in Bandar Seri Begawan landen, der Hauptstadt des Sultanats von Brunei. Das war unser Bestimmungsziel und von dort sollte es für eine Stunde per Auto nach Kuala Belait gehen. Was für ein Flughafen empfing uns da: die Treppe wurde an das Flugzeug geschoben und die Tür öffnete sich. Es war, wie wenn jemand eine Ofentür mit einem mächtigen Kohlefeuer dahinter aufgemacht hatte. Es war glutheiss verbunden mit einer hohen Luftfeuchtigkeit, die uns sofort den Schweiss aus allen Poren drückte. Und erst das Flughafengebäude: keine Klimaanlage wie in Singapore (von wo wir kamen) und viele uniformierte Beamte, welche die Expatriates (Fremde) empfingen, um die Reisedokumente peinlichst zu studieren. Hinter der Abfertigung wartete ein Einheimischer mit einem grossen "Shell" Schild. Dies war unser Kontaktmann und er regelte nun alles für uns, Allah sei es gedankt, denn wir befanden uns nun unter den Muslims, Sehr freundlich un korrekt verlief nun alles, Bald sassen wir in einem schwarzen Mercedes der Shell und ab ging es Richtung Kuala Belait. Nein, keine Klimaanlage gab es im Auto, dafür war es aber rabenschwarz lackiert und die Sonne brannte gnadenlos auf das schwarze Dach, richtig toll das Ganze! Die Strasse war so kurvenreich, dass es Anka neben mir sehr schnell übel wurde. Was für ein Empfang. Die Strasse war gesäumt von Urwald und kleinen Reisfeldern, wo die Bauern mit ihren riesigen konischen Strohhüten arbeiteten und dazwischen suhlten sich die Wasserbüffel. War ja recht malerisch das Ganze, wenn nur nicht die Hitze gewesen wäre. Die geöffneten Autofenster trugen auch nicht zur Linderung unserer Lage bei, denn Anka konnte absolut keine Zugluft vertragen. Es wurde eine lange Reise durch die Natur. Wir kamen an schneeweissen Ablagerungen von Quarzsänden vorbei, sah aus wie Schnee. Streckenweise konnte man das Meer sehen, das bleiern an unseren rechten Seite lag. Und immer wieder fuhren wir über kleine Flüsschen auf sogenannten "Baileys Bridges", die ein Überbleibsel

aus dem zweiten Weltkrieg waren und von den alliierten Truppen zusammengeschraubt wurden, um die Japaner von der Insel zu vertreiben, was auch unter schrecklichen Verlusten letztendlich gelang. Und plötzlich befanden wir uns in der "zivilisierten" Welt, rechts und links der Strasse waren schöne Steinbungalows und sogar ein Raffinerie passierten wir und kurz darauf eine grössere Ortschaft mit Einkaufsläden. Wir befanden uns an unserem Bestimmungsziel mit Namen Seria, dem Sitz der Brunei Shell Petroleum Sendirian Berhad, dem grössten Arbeitgeber des Landes. Herrliche Bungalows säumten nun die Strasse, gelegen wie in einer riesigen Parkanlage und inmitten ein achtzehn-Loch Golfplatz. Das war unglaublich anzusehen. Sollten wir hier etwa auch wohnen? Aber nein, es ging einfach weiter entlang einfachster Ansiedelungen bis nach Kuala Belait. Der Fahrer bog plötzlich von der Strasse nach rechts ab bei der Hausnummer 49. Was für ein Haus war das: es war eigentlich eine aufgemotzte Holzhütte grösseren Ausmasses mit einem Carport davor und der "Wohnung" für die obligatorische Hausangestellte, genannt eine Amah. Eine Europäerin (Engländerin) mit grösserer Konfektionsgrösse empfing uns sehr freundlich und führte uns zum Haus, das bei genauerem Hinsehen doch recht geräumig war. Es lag beinahe direkt am Strand, nur getrennt von diesem durch niederes Gebüsch, die Brandung konnte man jedoch deutlich hören. 14 Kokospalmen standen in unserem "Garten" und sollten uns von nun an mit frischem Kokosfett und Milch versorgen. Das Haus hatte überall Fussböden aus feinstem Teakholz und Anka's "Reich" , die Küche hatte einen riesigen Gasherd mit Grill. Und man glaubt es kaum: das Haus war vollklimatisiert durch ein Anlage im Garten. Man hörte nichts von der Anlage. Eingerichtet war das Haus mit feinen Teakmöbeln, Geschirr und Teppich und was sonst noch dazugehört. Das war nun eben mal ein kleiner Abriss unserer Ankunft auf Borneo und weiter geht es mit dem Thema

Zeichen der beginnenden Abholzung





## Ditjes un datjes

Vom 18. bis 25. Oktober 2018 (bitte nur in diesem Zeitraum!) können wieder Kleiderspenden für Bethel abgegeben werden!

Bitte stellen Sie die Altkleider, in Kunststoffsäcke verpackt, unter das Dach zwischen Carport und Gemeindehaus.



Aufgrund der neuen EU-Datenschutzverordnung ist es nicht mehr möglich, dass Pastor Brookmann bei den Besuchen im Krankenhaus die Patientenlisten vollständig einsehen kann.

Wenn jemand im Krankenhaus also einen Besuch des Pastoren wünscht, ist es ab sofort nötig, bei der Anmeldung im Krankenhaus diesen Wunsch schriftlich auf einem dafür vorgesehenen Formular zu vermerken oder über Freunde oder Familienangehörige P. Brookmann über den Krankenhausaufenthalt zu informieren.

Es ist sehr bedauerlich, dass der verständliche Schutz von Daten solche Behinderungen und Einschränkungen der seelsorglichen Arbeit mit sich bringt.

In den letzten Jahren kommt es erfreulich häufig vor, dass Menschen sich bei uns melden, um wieder in die Kirche einzutreten.

Solch ein Wiedereintritt ist ohne großen Verwaltungsaufwand möglich. Seien Sie also herzlich willkommen in unserer Gemeinde, falls Sie früher einmal aus der Kirche ausgetreten sind. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro (Tel.: 9711318) oder im Pfarramt (Tel.: 71233).

~ . ~